Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 13.03.2024
Dezernat OB	Amt BOB	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0062/24

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	19.03.2024	nicht öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	16.04.2024	öffentlich
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	16.04.2024	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	25.04.2024	öffentlich
Stadtrat	02.05.2024	öffentlich

Thema: Durchführung einer Befragung von Jugendlichen zum Thema „Berufliche Zukunft in Magdeburg“

Mit der Informationsvorlage I0061/24 wurde der Stadtrat darüber informiert, dass das Projekt „Bildungskommune Magdeburg“ erfolgreich gestartet ist. Als eine konkrete Aufgabe des Projekts ist für das Jahr 2024 die Durchführung einer Jugendbefragung zum Thema Berufsorientierung/MINT genannt.

Die Bundesagentur für Arbeit klassifiziert MINT-Berufe als Berufe, deren Ausübung ein hohes Maß an Kenntnissen und Fähigkeiten aus dem MINT-Bereich erfordert. Aufgrund der Wirtschaftsstruktur Magdeburgs stellt diese Klasse von Berufen eine wichtige Säule für die Leistungs- und Zukunftsfähigkeit der Region Magdeburg dar. Eine Ressource für die Deckung des Bedarfs an Fachkräften im MINT-Bereich stellen Jugendliche beim Übergang Schule-Beruf dar. Aus diesem Grund soll es eine Jugendbefragung darüber geben, inwiefern und warum sich Jugendliche eine berufliche Zukunft in der MINT-Region Magdeburg vorstellen können.

Mit der vorliegenden Informationsvorlage wird der Stadtrat nun über den Rahmen zur geplanten Jugendbefragung zum Thema „Berufliche Zukunft in Magdeburg“ informiert.

Zielstellung

Mithilfe der Jugendbefragung soll herausgefunden werden, inwiefern sich Jugendliche Magdeburgs eine berufliche Zukunft im MINT-Bereich vorstellen können und welche Faktoren diese Wahl bedingen. Daneben soll es auch um Magdeburg als zukünftigen Wohnort gehen und wie dieser aus Sicht von Jugendlichen noch attraktiver gestaltet werden kann.

Methodik

Es soll gemäß § 2 Abs. 2 S. 1 der Befragungssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg eine Befragung durchgeführt werden. Die Stichprobengröße soll sich auf 300 bis 400 Jugendliche (ca. 15- bis 18-Jährige) der Landeshauptstadt Magdeburg belaufen. Die Kontaktaufnahme soll vorrangig über die weiterführenden Schulen hergestellt werden, wofür eine Genehmigung beim Landesschulamt Sachsen-Anhalt eingeholt wird. Neben den Daten zur beruflichen Zukunft der Jugendlichen sollen auch soziodemografische und bildungsbiografische Daten erhoben werden.

Zeitplan

Der Zeitraum der Jugendbefragung soll vier Wochen umfassen und im Sommer 2024 erfolgen. Dabei wird die Befragung als Onlinebefragung durchgeführt.

Bei der Planung der Jugendbefragung wurden die verwaltungsinterne Steuerungsgruppe Bildung und Amt 12 einbezogen. Die inhaltliche Gestaltung der Jugendbefragung wurde im Rahmen der Steuerungsgruppe Bildung diskutiert. Die methodische Umsetzung wird vom Amt 12 unterstützt.

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass die Durchführung einer Jugendbefragung eine wertvolle Möglichkeit bietet, die Perspektive der jungen Generation in kommunale Entscheidungsprozesse einzubeziehen und somit eine partizipative Stadtentwicklung zu fördern.

Borris